

An die Bezirksausschüsse 17 und 18

**Für eine Stabilisierung der Vernetzung,
um Lebensqualität zu sichern und zu entwickeln!
*Stellungnahme der Kirchen in Giesing zum Positionspapier
der Koordinierungsgruppe Giesing***

Veränderungen im Viertel als Herausforderung für die Menschen

Giesing ist einem großen Wandel unterworfen. Die Schaffung hochpreisiger Wohnungen zu Lasten industrieller Arbeitsplätze hat Auswirkungen auf die hier lebenden und auf die neu hinzukommenden Menschen. Dies geschieht im Rahmen einer wachsenden Metropole und zeigt sich in Giesing in einer angespannten Wohnraumsituation, einem überdurchschnittlichen Migrationsanteil in der Bevölkerung und einer wachsenden Verkehrsbelastung.

Die besondere Qualität der existierenden Vernetzung

Die Arbeit des Stadteilladens der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung hat in vorbildlicher Weise sehr verschiedene Gruppen und Institutionen aus dem sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben miteinander in Kontakt gebracht.

Dadurch wurden Erfahrungen und Sichtweisen ausgetauscht (z.B. in der Schulleiterrunde), Kooperationen eingegangen (z.B. das Giesing verbindende Fest „Ois Giasing“), Räume und Verkehr sinnvoller geplant (z.B. Neugestaltung der Tegernseer Landstraße) und existierende Angebote weit über die Grenzen der bisherigen Klientel bekannt und damit zugänglich (z.B. „Giesinger AdventsfensterIn“).

Sozialer Friede durch Begegnung

Das alles fördert reale Begegnungsmöglichkeiten zwischen unterschiedlichsten Menschen, ermöglicht gegenseitiges Kennenlernen, erleichtert das Ankommen der Zuziehenden und reduziert die Vorbehalte der Eingesessenen. So kann sozialer Friede entstehen und bewahrt werden.

Realität wird das in vielen kleinen Weisen der so entstandenen Zusammenarbeit, wenn z.B. eine Pfarrei einen Deutschkurs für die Mütter der benachbarten Schule anbieten kann, wenn z.B. die Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünfte im Viertel gut eingebunden sind, weil die Bevölkerung gut informiert ist und die Einrichtungen hilfreiche Unterstützung erhalten, oder wenn das gemeinsame Christbaumschmücken auf dem Tegernseer Platz von einem Kirchenchor und vom „Bud Spencer Heart Chor“ musikalisch gestaltet wird und sich dabei Eingesessene und Zugezogene wahrnehmen und begegnen.

Vernetzung braucht Pflege und Raum

Aus den Erfahrungen in unserer Arbeit halten wir es für unbedingt notwendig, dass es für die Pflege und weitere Entwicklung des sehr gut funktionierenden Netzwerkes hauptamtliches Personal und eine reale Anlaufstelle im Sinne eines gut zugänglichen und zentralen Ladenlokales gibt.

Es wäre aus unserer Sicht höchste ineffektiv und ein großer Schaden für das Viertel, die existierende Qualität abbrechen zu lassen.

Wir unterstützen die Forderungen der Koordinierungsgruppe Giesing!

Für die Kirchen in Giesing:

Karin Wolfgang
Pfarrerin der Lutherkirche

Klaus Pfaller
Pfarrer der Philippuskirche

Monsignore Engelbert Dirnberger
Dekan

Dr Rita Brunnengräber
Dekanatsratsvorsitzende